

△ Mahlzeit im MaPaKi 22: junge BewohnerInnen beim gemeinsamen Essen.

MaPaKi

Notunterkünfte für Familien in Wien



△ Sachspenden helfen Menschen in Not.

STATISTIK

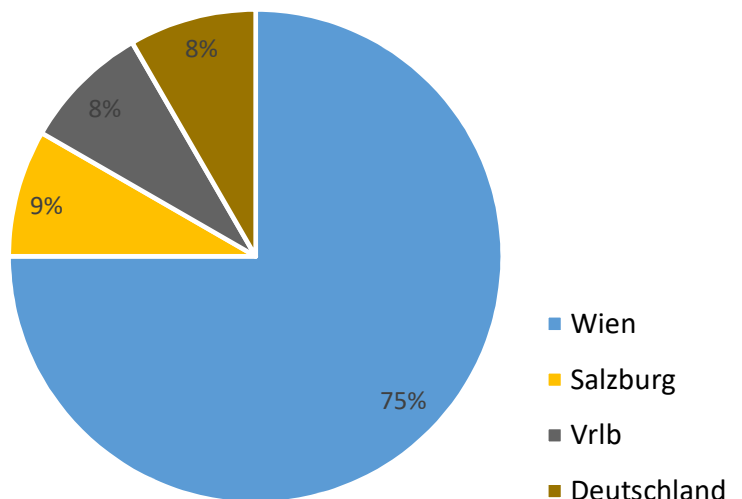
Im Mai 2019 bekamen wir insgesamt **12 Unterstützungsanfragen**:

Davon waren:

- 9 Personen aus Wien
- 1 Person aus Salzburg
- 1 Person aus Vorarlberg
- 1 Person aus Deutschland

10 Fälle konnten noch im selben Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland



Wir bewahren Kinder vor der Obdachlosigkeit!

Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!

Der Verein MUT möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglichen, all *diese kleinen und großen Wunder* zu vollbringen!

Auf eine gute Zusammenarbeit

mapaki 22

Wir sind eine Einrichtung, die lediglich kurzfristig Notunterkünfte zur Verfügung stellen kann. Das heißt ein Schlafzimmer pro Familie.

Wir haben keine Wohnungen und können auch nur begrenzt bei der Wohnungssuche helfen, da auch unsere Ressourcen ein Limit haben. Wir sind auch nicht die richtige Anlaufstelle, wenn jemand ohne nähere Preisgabe von Informationen zur aktuellen Situation uns kontaktieren möchte. Wir unterstützen Menschen, die in einer akuten Notsituation sind, die jedoch mit entsprechender Zusammenarbeit in relativ kurzer Zeit aufgearbeitet werden kann. Aktive Mitarbeit ist für uns sehr wichtig!

Manuela Schrey, Mai 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22

Man lernt nie aus

mapaki 22

Um unsere BewohnerInnen und KundInnen bestens unterstützen und beraten zu können, besuchten wir in diesem Monat das Seminar „Sozialpädagogisches Arbeiten mit komplexen Familiensystemen in verschiedenen Kontexten“ im Kolleg der Wiener ARGE für Sozialpädagogik.

Es war ein sehr spannendes und vor allem lehrreiches Wochenende! Die Familiencoaches erzählten uns von ihren selbst erlebten Erfahrungen, Methoden und Techniken, die in der Arbeit eingesetzt werden. Vor allem wie wichtig es ist, wertschätzend und respektvoll miteinander zu kommunizieren. Das Seminar empfehlen wir zu 100 % weiter, auch der Austausch mit den teilnehmenden Kolleginnen war äußerst interessant und wertvoll.

Manuela Schrey und
Emina Antonijevic-Döttl, Mai 2019
Dipl. Sozialpädagoginnen
Wohnungslosenhilfe mapaki 22



MIT HILFE GEHT ES LEICHTER *mapaki 22*

Kürzlich haben wir wieder eine Mutter mit Kind bei uns aufgenommen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Zeit zur Regulierung ihrer Situation zu bekommen inkl. Unterstützung zur Aufarbeitung ihrer Schwierigkeiten.

Die Familie ist mit so gut wie nichts zu uns gekommen. Wir sind alle überglücklich, dass wir Mutter und Kind vorerst mit dem Nötigsten versorgen können – Dank der zahlreichen Spenden wie Lebensmittel, Handtücher, Bettwäsche, Kleidung. So kann sich die Dame auf weitere wichtige Schritte konzentrieren.

Manuela Schrey, Mai 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22

Ein Erfolg

mapaki 22

Noch bevor die 3 Monate zu Ende gingen, bekam eine Mutter mit ihren beiden Kindern via Wiener Wohnen eine eigene Wohnung.

Wir freuten uns alle, dass die Wohnungssuche so schnell erfolgreich war. Die Mutter kam aufgrund ihrer Trennung zu uns, nutzte hier die Ruhe um Kraft zu tanken. Unsere Tür steht immer offen und so suchte die sehr kommunikative Mutter mehrmals ein Gespräch. Sie hatte fixe Ziele und erledigte ihre Wege und Aufgaben sehr selbstständig und erfolgreich.

Von Tag zu Tag stieg ihr Selbstwertgefühl. Auch wenn es manchmal Rückschläge gab, die schließlich auch dazu gehören, kämpfte die Mama immer weiter und ließ sich nicht unterkriegen.

Mit ihrer positiven Energie und offenen kommunikativen Art, unterstützte sie neue BewohnerInnen und war eine richtige Teamleaderin im mapaki.

Öfter gab es von der gelernten Köchin auch für uns ein frisch gekochtes leckeres Essen.

Wir freuen uns, dass die Mama es gemeinsam mit ihrer Zielstrebigkeit und unserer Unterstützung in ihre eigenen 4 Wände geschafft hat und wünschen alles Liebe!

Emina Antonijevic-Döttl, Mai 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22

Man lernt nie aus

mapaki 22

Die zwei Mütter, die bei uns neu eingezogen sind, teilten dasselbe Leid: Sie fanden zwar schnell eine Arbeit, jedoch entpuppte sich diese als Reinfall.

Sie bekamen keinen Dienstvertrag, keinen Lohnzettel und waren dazu verpflichtet mehr Stunden zu arbeiten als vereinbart wurde. Bei Kritik wurde ihnen mit Kündigung gedroht. In ihrer Verzweiflung suchten sie das Gespräch mit uns, da sie nicht weiterwussten. Die Frauen wollten unbedingt arbeiten.

Umso stolzer sind wir auf die beiden Frauen dass sie sich nicht mehr einschüchtern lassen, und den Mut hatten, sich der Chefin nicht mehr zu beugen. Solche Arbeitgeber dürfen nicht unterstützt werden!

Ein Termin bei der Arbeiterkammer wurde bereits vereinbart. Nun heißt es wieder fleißig suchen. Wir wünschen viel Erfolg!

Manuela Schrey und
Emina Antonijevic-Döttl, Mai 2019
Dipl. Sozialpädagoginnen
Wohnungslosenhilfe mapaki 22